

## Themen:

1. JVA Offenburg ist wieder staatlich - Modellprojekt beendet
2. Strafvollzugsgesetz NRW - in der Anhörung im Landtag
3. Übergangsmangement zwischen Strafvollzug und Nachbetreuung
4. Stellenausschreibungen beim DBH-Fachverband

## 1. JVA Offenburg ist wieder staatlich - Modellprojekt beendet

Die JVA Offenburg wird seit dem 01.06.14 nicht mehr teilprivatisiert betrieben, sondern fällt an den Staat zurück. Die schwarz-gelbe Landesregierung in Baden-Württemberg hatte 2005 dies als Modell für die Zukunft gesehen. Die neue GRÜNE/SPD-Landesregierung hat diesen Prozess 2011 rückgängig gemacht. [Information](#)

## 2. Strafvollzugsgesetz NRW - in der Anhörung im Landtag

Die NRW-Landesregierung hat dem Landtag einen Gesetzentwurf für den Strafvollzug in Nordrhein-Westfalen vorgelegt. Als oberstes Ziel gibt sie dabei an, Gefangene für die Zeit nach dem Gefängnis zu einem Leben ohne Straftaten zu befähigen. Dies sei der beste Opferschutz, betonten die regierungstragenden Fraktionen von SPD und GRÜNE bei der ersten Lesung im Plenum. Die Opposition hingegen regt Verbesserungsvorschläge an. Seit der Föderalismusreform im Jahr 2006 haben die Länder die Möglichkeit den Strafvollzug eigenständig zu regeln. Das Land NRW ist eines der letzten Länder, das ein eigenes Strafvollzugsgesetz umsetzt. [Information](#)

## 3. Übergangsmangement zwischen Strafvollzug und Nachbetreuung

Der DBH-Fachverband führt vom 01.-02.07.2014 in Frankfurt die Fachtagung zum Entlassungs- und Übergangsmangement zwischen dem Strafvollzug und der Nachbetreuung durch. Als thematische Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Berufliche Integration von jugendlichen Straftätern und Problemlagen der Übergänge,
- Nachqualifizierung - eine Chance für Straffällige,
- Übergangsmangement Sucht in NRW und
- Übergänge aus der Sicht der Suchtberatung in der JVA und der stationären Suchthilfe.

Mit dieser Fachtagung wird ein Forum zum Erfahrungsaustausch geboten, um von guten Beispielen lernen zu können, effektive Konzepte des Übergangsmagements kennen zu lernen und somit Handlungsalternativen für die eigene Praxis entwickeln zu können. [Information](#)

## 4. Stellenausschreibungen beim DBH-Fachverband

Aktuell sind zwei 1/2-Stellen beim TOA-Servicebüro und dem Projekt LOTSE zu besetzen. Es handelt sich um die Stelle als Mitarbeiter/in im Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung für Öffentlichkeitsarbeit, Online-Redaktion und Betreuung des E-Learning-Bereichs und als Projektleiter/in für das Projekt LOTSE - Förderung der ehrenamtlichen Straffälligenarbeit in NRW. Bewerbungen sind bis zum 15.06.14 möglich. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>  
<http://www.projekt-lotse.de/>  
<http://www.toa-servicebuero.de/>  
<http://www.bewhi.de/>  
DBH-Bundestagung  
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag  
<http://www.bewaehrungshilfe.net/>  
Übergangsmangement  
<http://www.uebergm.de/>  
Deutscher Präventionstag  
<http://www.praeventionstag.de/>

